
Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Materialienverzeichnis	XXXVII
Zusammenfassung	XLI
Abstract	XLII
Résumé	XLIII
Einleitung	1
§ 1 Problemstellung und praktische Relevanz	1
§ 2 Ein- und Ausgrenzung	3
§ 3 Begriffe	4
§ 4 Aufbau	5
1. Teil: Grundlagen der vorsorglichen Massnahme	7
§ 5 Zweck	7
§ 6 Arten und Inhalt	8
§ 7 Natur vorsorglicher Massnahmeentscheide	16
§ 8 Voraussetzungen	20
§ 9 Verfahren	29
§ 10 Zusammenfassung des ersten Teils	54
2. Teil: Zum Handelsregister im Allgemeinen	57
§ 11 Funktion	57
§ 12 Organisation und Aufbau	59
§ 13 Eintragungspflichtige Sachverhalte	60
§ 14 Eintragungsprozess	62
§ 15 Wirkung der Handelsregistereintragung	74
§ 16 Zusammenfassung des zweiten Teils	99

Inhaltsübersicht

3. Teil: Die Handelsregistersperre	103
§ 17 Die Handelsregistersperre nach altem Recht	104
§ 18 Die Handelsregistersperre <i>de lege lata</i>	121
§ 19 Zusammenfassung des dritten Teils	222
4. Teil: Schlussbetrachtung	229
Stichwortverzeichnis	231

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Materialienverzeichnis	XXXVII
Zusammenfassung	XLI
Abstract	XLII
Résumé	XLIII
Einleitung	1
§ 1 Problemstellung und praktische Relevanz	1
§ 2 Ein- und Ausgrenzung	3
§ 3 Begriffe	4
§ 4 Aufbau	5
1. Teil: Grundlagen der vorsorglichen Massnahme	7
§ 5 Zweck	7
§ 6 Arten und Inhalt	8
I. Leistungsmassnahmen	9
1. Allgemeines	9
2. Leistung von Geldzahlungen	10
3. Massnahmen gegen Medien	11
4. Vorläufige Vollstreckung	11
5. Präjudizierungsverbot	13
II. Regelungsmassnahmen	14
III. Sicherungsmassnahmen	14
IV. Vorbehalte des Art. 269 ZPO	15
§ 7 Natur vorsorglicher Massnahmeentscheide	16
§ 8 Voraussetzungen	20
I. Im Allgemeinen	20
1. Verfügungsanspruch	20
2. Verfügungsgrund	21
3. Dringlichkeit	22

4.	Verhältnismässigkeit	23
A.	Lehre und Rechtsprechung gegen eine Berücksichtigung der Interessen der Gesuchsgegnerin	24
B.	Lehre und Rechtsprechung für eine Berücksichtigung der Interessen der Gesuchsgegnerin	24
C.	Stellungnahme	26
II.	Besonderheiten bei superprovisorischen Massnahmen	28
§ 9	Verfahren	29
I.	Anwendbare Verfahrensgrundsätze	30
II.	Zuständigkeit	32
1.	Örtliche Zuständigkeit	32
2.	Sachliche Zuständigkeit	33
III.	Gesuch	33
IV.	Beweismittel	34
V.	Beweismass der Glaubhaftmachung	35
1.	Die Glaubhaftmachung als flexibles Beweismass?	36
A.	Lehrmeinungen	37
B.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung	38
C.	Stellungnahme	41
2.	Bei superprovisorischen Massnahmen	42
VI.	Anhörung der Gegenpartei	43
VII.	Aktenschluss	44
VIII.	Schutzschrift	47
IX.	Entscheid	49
X.	Rechtskraft, Vollstreckbarkeit sowie deren Aufschub	49
1.	Rechtskraft	50
2.	Vollstreckbarkeit und deren Aufschub	52
XI.	Rechtsmittel	53
§ 10	Zusammenfassung des ersten Teils	54
 2. Teil: Zum Handelsregister im Allgemeinen		57
§ 11	Funktion	57
§ 12	Organisation und Aufbau	59
§ 13	Eintragungspflichtige Sachverhalte	60
§ 14	Eintragungsprozess	62
I.	Im Allgemeinen	62
1.	Anmeldung	63
2.	Prüfung durch das kantonale Handelsregisteramt	64

3.	Eintragung ins Tagesregister	65
4.	Genehmigung durch das EHRA	67
5.	Publikation in der elektronischen Fassung des SHAB	68
6.	Eintragung ins Hauptregister	68
7.	Zusammenfassung des zeitlichen Ablaufs	69
II.	Besonderheiten	70
1.	Vorprüfung der Belege	70
2.	Telegrammverfahren	71
3.	Hyperexpressverfahren	71
III.	Kein Einsichtsrecht Dritter in laufende Eintragsverfahren	73
§ 15	Wirkung der Handelsregistereintragung	74
I.	Art der Wirkung	74
1.	Konstitutive und deklaratorische Wirkung	75
A.	Im Allgemeinen	75
B.	Bei Statutenänderungen	76
a.	Beschlüsse mit Innen- und bzw. oder Aussenwirkung im Allgemeinen	76
b.	Kapitalveränderungen im Besonderen	79
(i)	Ordentliche und genehmigte Kapitalerhöhung	79
(ii)	Bedingte Kapitalerhöhung	80
(iii)	Kapitalband	80
(iv)	Kapitalherabsetzung	81
2.	Heilende Wirkung	83
A.	Geschichte und Anwendungsbereich	84
B.	Abgrenzung zum öffentlichen Glauben	84
C.	Keine heilende Wirkung bei nichtigen Rechtsverhältnissen?	86
3.	Publizitätswirkung	86
A.	Positive Publizitätswirkung	86
B.	Negative Publizitätswirkung	87
4.	Öffentlicher Glaube	87
5.	Schaffung vollendeter Tatsachen	89
6.	Weitere Wirkungen	92
II.	Zeitpunkt des Wirkungseintritts der Eintragung	93
1.	Zeitpunkt des Wirkungseintritts unter altem Recht	93
2.	Zeitpunkt des Wirkungseintritts unter geltendem Recht	94
III.	Verhältnis des Wirkungszeitpunkts der Handelsregistereintragung zu jenem des einzutragenden Rechtsgeschäfts	97
IV.	Auswirkungen auf die Handelsregistersperre	98
§ 16	Zusammenfassung des zweiten Teils	99

3. Teil: Die Handelsregistersperre	103
§ 17 Die Handelsregistersperre nach altem Recht	104
I. Rechtslage vor dem 1. Januar 2008	104
II. Die Handelsregistersperre nach Art. 162 f. aHRegV	106
1. Entstehung im Rahmen der Totalrevision der aHRegV im Jahr 2007	106
2. Der Einspruch nach Art. 162 f. aHRegV	108
A. Natur der Handelsregistersperre nach Art. 162 f. aHRegV	108
B. Form und fehlende Begründungspflicht	108
C. Zuständigkeit	109
D. Legitimation und Missbrauchspotenzial	110
E. Kosten	112
F. Schadenersatz bei ungerechtfertigter Handelsregistersperre	112
G. Kontroverse betreffend die Zulässigkeit von Schutzschriften	113
H. Rechtsmittel	114
I. Möglichkeit einer superprovisorischen Massnahme	115
3. Prosequierung als vorsorgliche Massnahme	116
4. Möglicher Fortbestand im Fall der Abweisung des Massnahmegesuchs	117
5. Klage in der Hauptsache	120
§ 18 Die Handelsregistersperre <i>de lege lata</i>	121
I. Die Abschaffung der altrechtlichen Handelsregistersperre	122
II. Regelung als vorsorgliche Massnahme	123
1. Voraussetzungen im Besonderen	124
A. Verfügungsanspruch	124
B. Verfügungsgrund	125
C. Dringlichkeit	126
D. Verhältnismässigkeit	128
a. <i>Ad personam</i> gerichtete vorsorgliche Massnahmen	128
b. Totalsperren	130
2. Beweismittelbeschränkung im Besonderen	130
A. Potenzielle Beweisprobleme	130
B. Lösungsansätze bei Beweisproblemen im Zusammenhang mit Handelsregistersperren	132
3. Glaubhaftmachung im Besonderen	134
A. Anforderungen im Stadium des Superprovisoriums	135
B. Anforderungen im kontradiktorischen Massnahmeverfahren	138
C. Probleme mit dem Gleichheitsgebot	139
4. Verfahren der superprovisorischen Anordnung	140
A. Parteien	141
a. Passivlegitimation	141
b. Aktivlegitimation	142

B.	Zuständigkeit	142
C.	Schutzschrift	144
a.	Bedeutungswandel der Schutzschrift im Rahmen von Handelsregistersperren	144
b.	Hinterlegung bei verschiedenen Gerichten	146
c.	Bezeichnung des mutmasslichen Gesuchstellers	147
d.	Schutzschrift einer Aktionärin	147
D.	Entscheid	149
a.	Begründungspflicht	149
b.	Aufschub der Entscheideröffnung gegenüber der Gesuchsgegnerin	150
c.	Eröffnung und Vollzug gegenüber den angewiesenen Behörden	152
E.	Rechtsmittel	153
a.	Gutheissung des superprovisorischen Gesuchs	153
b.	Abweisung des superprovisorischen Gesuchs	154
(i)	Selbstständige Anfechtbarkeit des abweisenden superprovisorischen Entscheids	154
(ii)	Zu ergreifendes Rechtsmittel	156
(iii)	Superprovisorische Massnahmen vor der Rechts- mittelinstanz	157
5.	Regulärer vorsorglicher Massnahmeentscheid	160
A.	Zweite unbeschränkte Äusserungsmöglichkeit	160
B.	Entscheid	162
C.	Prozesskosten	164
a.	Höhe	164
b.	Verteilung	166
D.	Rechtsmittel	168
a.	Abweisung des vorsorglichen Massnahmegesuchs	169
(i)	Bei zuvor gutgeheissenem Superprovisorium	169
α.	Kein Wiederaufleben der superprovisorischen Massnahme durch blosses Ergreifen eines Rechtsmittels	169
β.	Aufschub der Vollstreckbarkeit und Wiederauf- leben der superprovisorischen Massnahme	170
γ.	Für den Aufschub der Vollstreckbarkeit zuständige Instanz	171
δ.	Anforderungen an den Aufschub der Voll- streckbarkeit	177
(ii)	Bei zuvor abgewiesenem Superprovisorium	178

b.	Gutheissung des vorsorglichen Massnahmegesuchs	179
(i)	Bei zuvor abgewiesenem Superprovisorium	179
(ii)	Bei zuvor gutgeheissenem Superprovisorium	180
E.	Schadenersatz für ungerechtfertigte Handelsregistersperren	181
F.	Sicherheitsleistung	183
6.	Rechtsbegehren	186
A.	Des Gesuchstellers	186
a.	Hauptbegehren	186
(i)	Parallele Anweisung des kantonalen Handelsregisteramts, des EHRA und des SECO	187
(ii)	Anweisung des kantonalen Handelsregisteramtes	188
(iii)	Anweisung des EHRA	189
(iv)	Anweisung des SECO	191
(v)	Antrag betreffend Superprovisorium	191
(vi)	Voreröffnung gegenüber den angewiesenen Behörden	192
(vii)	Keine Totalsperren	192
b.	Weitere Rechtsbegehren	193
(i)	Nichteröffnung eines abweisenden superprovisorischen Entscheids	193
(ii)	Einsicht und Auskunft betreffend die Handelsregisteranmeldung	194
(iii)	Beantragung eines zweiten Schriftenwechsels oder einer Verhandlung	195
B.	Der Gesuchsgegnerin	196
a.	Nichteintreten auf und Abweisung des Gesuchs	196
b.	Sicherheitsleistung	196
c.	Mitteilung des Dahinfallens der Handelsregistersperre an die angewiesenen Behörden	196
7.	Weitere Verteidigungsmittel der Gesuchsgegnerin	197
III.	Wirkung der Handelsregistersperre	198
IV.	Prosequierung durch Anfechtungs- oder Nichtigkeitsklage	200
V.	Weitere ausgewählte Fragen und Probleme	201
1.	Kein konzeptionelles Problem der Rechtzeitigkeit	201
2.	Erneuerung des Gesuchs um Erlass einer superprovisorischen Massnahme	204
3.	Weiterleitungspflicht	205
4.	Vorsorgliche Löschung einer Handelsregistereintragung	207
5.	Vorsorgliche Anordnung einer Handelsregistereintragung	208
6.	Faktische Sperren durch das kantonale Handelsregisteramt	209
7.	Handelsregistersperre auf Vorrat	210

8. Vorsorglicher Rechtsschutz ausserhalb der Geschäftszeiten	211
9. Internationale Verhältnisse	212
A. Zuständigkeit	212
B. Anwendbares Recht	213
10. Statutarische Schiedsklauseln und Handelsregistersperren	214
A. Parallele Kompetenz zum Erlass vorsorglicher Massnahmen	214
a. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	215
b. Zuständigkeit staatlicher Gerichte	218
B. Keine Möglichkeit des Ausschlusses der Massnahme- kompetenz staatlicher Gerichte	219
C. Rechtsmittel	221
§ 19 Zusammenfassung des dritten Teils	222
4. Teil: Schlussbetrachtung	229
Stichwortverzeichnis	231